

Plötzliche Unruhe in Prüfungsklasse - was tun?

Beitrag von „Sophia“ vom 31. August 2004 12:07

Hallo,

ich unterrichte seit über einem Jahr eine dritte Klasse in Musik, die ich bisher sehr ausgeglichen, harmonisch und konzentriert erlebt habe. Dementsprechend hoch war das Leistungsniveau. Bei jedem Unterrichtsbesuch waren die Zuschauer erstaunt über die langen Konzentrationsphasen in dieser Klasse.

Seit das Schuljahr nun begonnen hat, sind diese Kinder wie ausgewechselt. Schon in den ersten Unterrichtsstunden am Morgen spürt man eine ständige (innerliche) Unruhe, Gewusel, Hektik, Unausgeglichenheit und Probleme untereinander - nahezu totales Chaos. Zwar sind die Schüler motiviert, aber durch ihre extreme Unruhe abgelenkt und wenig bei der Sache. In meinem letzten Unterrichtsbesuch waren die Zuschauer sehr erschrocken über diese Veränderung.

Sehr wahrscheinlich liegen die Ursachen in den Veränderungen, die das neue Schuljahr für diese Klasse mit sich bringt: Klassenlehrerwechsel, Klassenraumwechsel, Fachlehrerwechsel und neue Arbeitsformen (jetzt deutlich offener Unterricht). Also eigentlich völlig verständlich, dass die Schüler sich erst an alles Neue gewöhnen müssen.

Mein Problem ist, dass ich mit dieser Klasse in zwei Wochen meine Prüfung absolvieren werde. Der Unterricht ist so geplant, dass es einer starken Konzentration bedarf (so wie ich die Schüler früher eingeschätzt habe), da Musik sehr genau gehört werden sollen. Natürlich ist das Hören mit (kindgerechter) Handlung verbunden, aber ohne innere Ruhe und Konzentration ist es nicht möglich, das zu schaffen. Ich weiß, dass Kinder nicht einfach "funktionieren" können und neue Strukturen und Veränderungen erstmal Unruhe verbreiten - aber jetzt bin ich auf diese Konzentration sehr angewiesen... Wahrscheinlich werde ich die Planung meiner Prüfungsstunde auch überdenken müssen.

Habt ihr Ideen und Ratschläge wie man für die Schüler in der kommenden Zeit wieder Ruhe und Ausgeglichenheit schaffen könnte? Ich habe schon solche Übungen wie gegenseitiges Massieren probiert (z.B. Pizzamassage, Wettermassage). Das hat toll funktioniert und zumindest zeitweilig die Schüler entspannt.

Ich würde mich über jegliche Tipps und Ideen sehr freuen!

Sophia

Beitrag von „paukerschreck“ vom 1. September 2004 16:58

Hm.... ziemlich ungünstig so kurz vor der Prüfung. Günstig kann es sein, wenn du Rituale, die den Stundenverlauf betreffen einführrst bzw. wieder einforderst. Somit haben die Schüler etwas verlässliches, und finden somit vielleicht wieder zur Ruhe. Auch bei mir ist es so, dass ich bald meine Examensprüfung mache und seit Schulbeginn (vor 3 Tagen) wieder quasi ganz von vorne mit der Einhaltung von Regeln beginnen kann. Wichtig ist auf jeden Fall Konsequenz, damit du wieder eine gewisse Struktur in die Klasse bekommst. Hast du denn schon mit den Kindern gesprochen und die Schwierigkeiten mit ihnen besprochen? Es muss ihnen klar sein, warum es wichtig ist, bestimmte Verhaltens- und Gesprächsregeln einzuhalten. Zu Beginn der Unterrichtsstunden sind bestimmt Entspannungsübungen ganz sinnvoll. Ich denke da an mentale Übungen.
viele grüße
paukerschreck

Beitrag von „Sophia“ vom 1. September 2004 20:01

Hallo paukerschreck,

mit den Schülern wurde das Problem schon eingehend besprochen. Ich habe auch den Eindruck, dass sie sich über die Bedeutsamkeit im Klaren sind (Prüfung als auch Notwendigkeit von Regeln im Allgemeinen) - also sie wollen, können momentan aber irgendwie nicht anders. Mir ist allerdings beim Hospitieren aufgefallen, dass die neue Klassenlehrerin viel einfordert ("bitte im Flüsterton sprechen", "Setzt euch hin", "Bitte ausreden lassen" usw.), diese Forderungen aber nicht konsequent durchzieht, sondern einiges zulässt... Das kann ich ihr (als Schulleiterin) nun auch nicht so direkt sagen. Ich weiß auch nicht, ob das immer so ist. Und ich weiß nicht, ob ich die Probleme mit meinen wenigen Stunden in zwei Wochen kompensieren kann.

Aber Rituale, Vereinbarungen oder ähnl. (z.B. Klangzeichen wenn es ruhiger werden sollte - brauchte ich bisher nicht) werde ich mehr einbringen müssen.

Hast du vielleicht konkrete Beispiele für mentale Übungen?

Viele Grüße,

Sophia

Beitrag von „paukerschreck“ vom 5. September 2004 11:04

Nein, so genaues auch nicht. Es gibt aber beim Ökotopia-Verlag Büher dazu: z.B. Stille-Übungen mit Kindern, Stille als Erlebnis oder so ähnlich. Schau doch einfach mal nach.

Beitrag von „sisterA“ vom 5. September 2004 21:57

eine neue Klassenlehrerin bringt doch immer Unruhe oder - die schüler brauchen vielleicht eine gewisse Zeit, wieder rein zu kommen! Vielleicht kannst du in Hinblick auf die Prüfung mehr als nur wenige stunden in der Klasse bekommen!

viel Glück und verliere nicht den Mut

Isa